

# Phonak Baseo™ Q

Q15

## Gebrauchsanweisung



A Sonova brand

**PHONAK**  
life is on

---

# Inhalt

1. Willkommen	5
2. Wichtige Sicherheitsinformationen: Bitte lesen Sie die Informationen auf den nachfolgenden Seiten sorgfältig durch, bevor Sie Ihr Hörgerät nutzen.	6
2.1 Gefahrenhinweise	6
2.2 Hinweise zur Produktsicherheit	10
3. Hörgerätbeschreibung	14
4. Wie Sie Ihr Hörgerät bedienen – eine Schritt-für-Schritt Anleitung	19
Schritt 1. Lernen Sie Ihr Hörgerät kennen	19
Schritt 2. Batterie einsatzbereit machen	22
Schritt 3. Batterie einsetzen	22
Schritt 4. Das Hörgerät einschalten	23
Schritt 5. Einsetzen des Hörgerätes	24
Schritt 6. Lautstärke einstellen hinter dem Ohr	30
Schritt 7. Hörprogramm hinter dem Ohr wählen	31
Schritt 8. Das Hörgerät abnehmen	32

---

Schritt 9. Das Hörgerät ausschalten	34
Schritt 10. Batterie wechseln	34
5. Pflege und Wartung	35
6. Fehlerbehebung	37
7. Drahtloses Zubehör	39
8. Service und Garantie	41
9. Informationen zur Produktkonformität	43
10. Hinweise und Symbolerklärungen	44

---

Diese Gebrauchsanweisung gilt für:

Nicht-drahtlose Modelle	CE-Kennzeichnung
Phonak Baseo Q15-M	2013
Phonak Baseo Q15-P	2013
Phonak Baseo Q15-SP	2013
Phonak Baseo Q15-UP	2016

---

# 1. Willkommen

Ihre neuen Hörgeräte wurden von Phonak, dem weltweit führenden Unternehmen für Hörlösungen, in der Schweiz entwickelt.

Damit Sie mit Ihrer Umwelt verbunden bleiben und Klänge genießen können, lassen wir unser Fachwissen aus jahrelanger Forschung in unsere Produkte einfließen.

Bitte lesen Sie diese Gebrauchsanweisung sorgfältig durch, um Ihre Hörgeräte optimal nutzen zu können. Falls Sie weitere Informationen zu Funktionen oder der Bedienung wünschen, hilft Ihnen Ihr Hörgeräteakustiker gerne weiter.

Phonak – life is on  
[www.phonak.com](http://www.phonak.com)



---

## 2. Wichtige Sicherheitsinformationen

Bitte lesen Sie die Informationen auf den nachfolgenden Seiten sorgfältig durch, bevor Sie Ihr Hörgerät nutzen.

Ein Hörgerät stellt weder das normale Gehör wieder her, noch verhindert oder verbessert es eine organisch bedingte Hörminderung. Wenn Sie Ihr Hörgerät nicht regelmäßig tragen, schöpfen Sie seine Möglichkeiten nicht voll aus. Mit einem Hörgerät wird das Hörvermögen nur teilweise wieder hergestellt. Es muss möglicherweise durch auditorisches Training und Unterricht in Lippenlesen unterstützt werden.

### 2.1 Gefahrenhinweise

- ⚠️ Hörgeräte dienen der Verstärkung von Tönen und ihrer Übertragung auf die Ohren, um eine Hörminderung auszugleichen. Jedes Hörgerät wird an den individuellen Hörverlust des jeweiligen Trägers angepasst und darf daher nur von diesem getragen werden. Es darf niemals von einer anderen Person getragen werden, denn das kann zu Gehörschäden führen.
- ⚠️ Veränderungen oder Modifikationen am Hörgerät, die von Phonak nicht ausdrücklich freigegeben wurden,

---

sind nicht erlaubt. Derartige Veränderungen können Ihr Ohr schädigen oder das Hörgerät beschädigen.

- ⚠ Tragen Sie Ihr Hörgerät nicht in Bereichen, wo Explosionen stattfinden können (Minen oder Industriezonen mit Explosionsgefahr, sauerstoffreiche Umgebungen oder Räume mit entzündbaren Anästhetika).
- ⚠ Hörgerät-Batterien sind giftig, wenn sie verschluckt werden! Bewahren Sie sie außerhalb der Reichweite von Kindern und Haustieren auf. Werden Batterien verschluckt, suchen Sie sofort einen Arzt auf!
- ⚠ Wenn Sie Schmerzen in oder hinter Ihrem Ohr verspüren, sich Ihr Ohr entzündet, Hautreizungen auftreten oder sich schneller Cerumen ansammelt, wenden Sie sich an Ihren Hörgeräteakustiker oder Ihren Arzt.
- ⚠ In sehr seltenen Fällen kann es dazu kommen, dass der Dome beim Herausziehen des Hörschlauchs im Gehörgang stecken bleibt. Ein im Gehörgang stecken gebliebener Dome darf nur von einem Arzt entfernt werden.

---

## 2. Wichtige Sicherheitsinformationen

- ⚠ Hörprogramme im Richtmikrofonmodus reduzieren vor allem Hintergrundgeräusche. Das hat zur Folge, dass von hinten kommende Warnsignale oder Geräusche, z. B. von Fahrzeugen, teilweise oder ganz unterdrückt werden.
- ⚠ Dieses Hörgerät ist nicht für Kinder unter 3 Jahren geeignet. Das Hörgerät besteht aus diversen Kleinteilen, die von Kindern verschluckt werden können – Erstickungsgefahr. Bewahren Sie sie außerhalb der Reichweite von Kindern und Menschen mit geistiger Behinderung oder von Haustieren auf. Wenn das Hörgerät oder Teile davon versehentlich verschluckt wurden, suchen Sie sofort einen Arzt oder ein Krankenhaus auf.
- ⚠ Verbinden Sie Ihr Hörgerät niemals über ein Kabel mit einem externen Audiogerät, wie einem Radio usw. Dies kann zu körperlichen Verletzungen führen (Elektroschock).

- 
- ⚠** Die folgenden Hinweise betreffen nur Personen, die ein aktives implantierbares medizinisches Gerät tragen (z.B. Herzschrittmacher, Defibrillator, usw.):
- Halten Sie Magneten (z.B. Batteriewechselwerkzeug, EasyPhone-Magnet usw.) mindestens 15 cm vom Implantat entfernt.
  - Sie dürfen kein drahtloses Hörgeräte-Zubehör verwenden. Weitere Auskünfte erhalten Sie von Ihrem Hörgeräteakustiker.
  - Sollten Sie drahtloses Hörgeräte-Zubehör von Phonak verwenden, lesen Sie bitte das Kapitel "Wichtige Sicherheitshinweise" der entsprechenden Gebrauchsanweisung.
- ⚠** Hörsysteme sollten bei Kunden mit perforierten Trommelfellen, entzündeten Ohrkanälen oder anderweitig freiliegenden Mittelohr-Kavitäten nicht mit einem Dome oder Cerumenschutz-System angepasst werden. In diesen Fällen empfehlen wir die Verwendung eines maßgefertigten Ohrpass-Stücks. Im unwahrscheinlichen Fall, dass Komponenten des Produkts im Gehörgang zurückbleiben, wird nachdrücklich empfohlen, einen Fachmediziner für deren sichere Entfernung zu konsultieren.

---

## 2. Wichtige Sicherheitsinformationen

### 2.2 Hinweise zur Produktsicherheit

- ① Phonak Hörgeräte sind wasserresistent, aber nicht wasserdicht. Sie sind robust und widerstandsfähig gebaut, sodass sie bei allen normalen Alltagsaktivitäten getragen und auch gelegentlich extremen Bedingungen ausgesetzt werden können. Tauchen Sie Ihr Hörgerät nie unter Wasser! Phonak Hörgeräte sind nicht für ein längeres, kontinuierliches Eintauchen in Wasser geeignet und dürfen daher nicht beim Duschen, Baden oder Schwimmen getragen werden. Nehmen Sie Ihr Hörgerät vor derartigen Aktivitäten immer ab, damit die empfindliche Hörgeräteelektronik nicht beschädigt wird.
  
- ② Die Mikrofoneingänge dürfen niemals nass gereinigt werden. Sie könnten dadurch ihre speziellen akustischen Eigenschaften verlieren.

- 
- ① Schützen Sie Ihr Hörgerät vor Hitze (Nicht hinter Fensterscheiben oder im Auto liegen lassen.)  
Benutzen Sie auf keinen Fall eine Mikrowelle oder ähnliche Geräte, um Ihr Hörgerät zu trocknen. Fragen Sie Ihren Hörgerätekustiker nach geeigneten Trocknungsmethoden.
  - ② Der Dome muss alle drei Monate, bzw. sobald er hart oder brüchig wird, ausgetauscht werden. So wird verhindert, dass sich der Dome beim Einsetzen in das Ohr bzw. beim Herausnehmen aus dem Ohr von der Tülle des Schlauchs löst.
  - ③ Wenn Sie Ihr Hörgerät nicht nutzen, lassen Sie das Batteriefach offen, damit eventuell eingedrungene Feuchtigkeit entweichen kann. Achten Sie darauf, Ihr Hörgerät nach Gebrauch immer vollständig zu trocknen. Bewahren Sie das Hörgerät an einem sicheren, trockenen und sauberen Ort auf.
  - ④ Lassen Sie das Hörgerät nicht fallen! Harte Stöße oder Schläge können das Hörgerät beschädigen.

---

## 2. Wichtige Sicherheitsinformationen

- ① Verwenden Sie stets neue Batterien für Ihr Hörgerät. Tritt aus einer Batterie Flüssigkeit aus, so muss diese umgehend ersetzt werden, um Hautirritationen zu vermeiden. Gebrauchte Batterien bringen Sie in das Geschäft Ihres Hörgeräteakustikers zurück.
- ② Für dieses Hörgerät dürfen nur Batterien mit max. 1,5 Volt verwendet werden. Verwenden Sie bitte weder Silber-Zink- noch Lithium-Ionen-Akkus, da diese das Hörgerät schwer beschädigen können. In der Tabelle im Kapitel 3 finden Sie eine genaue Beschreibung des Batterietyps, der für Ihr Hörgerät geeignet ist.
- ③ Wenn Sie Ihr Hörgerät längere Zeit nicht benutzen, entfernen Sie die Batterie.

- 
- ① (Zahn-)Medizinische Untersuchungen, die Strahlung in einer der unten beschriebenen Formen beinhalten, können die Funktionstüchtigkeit Ihres Hörgeräts beeinträchtigen. Nehmen Sie das Hörgerät ab und bewahren Sie es außerhalb des Untersuchungszimmers/-bereichs auf, bevor Sie sich einer der folgenden Untersuchungen unterziehen:
- Medizinische oder zahnmedizinische Untersuchung mit Röntgenstrahlen (auch CT-Untersuchung)
  - Medizinische Untersuchung mit MRT/NMRT, in der magnetische Felder erzeugt werden

Hörgeräte müssen vor dem Passieren einer Sicherheitsschleuse (z.B. am Flughafen) nicht abgenommen werden. Die dort abgegebene Röntgenstrahlung ist sehr gering (wenn überhaupt vorhanden), sodass Ihr Hörgerät nicht beeinträchtigt wird.

- ① Verwenden Sie Ihr Hörgerät nicht an Orten, an denen elektronische Hilfsmittel verboten sind.

### **3. Hörgerätbeschreibung**

Diese Gebrauchsanweisung gilt für verschiedene Hörgerätmodelle: Die Modelle M, P, SP und UP.

Die Hörgeräte können jeweils mit verschiedenen Ohrpass-Stücken angepasst werden. Identifizieren Sie auf den nachfolgenden Seiten anhand der Zeichnungen, welche Art von Ohrpass-Stück Sie tragen.

Der nachstehenden Tabelle können Sie entnehmen, welche Batterie für Ihr Hörgerätmodell die richtige ist.

Modell	Größe Zink-Luft-Batterie (Verpackungsmarkierung)	IEC-Code	ANSI-Code
M	13 (orange)	PR48	7000ZD
P	13 (orange)	PR48	7000ZD
SP	13 (orange)	PR48	7000ZD
UP	675 (blau)	PR44	7003ZD

Vergewissern Sie sich bitte, dass Sie den richtigen Batterietyp für Ihr Hörgerät verwenden (Zink-Luft). Lesen Sie bitte auch die Informationen zur Produktsicherheit in Kapitel 2.2.

## M, P und SP Modell

### Variante A: mit klassischer Otoplastik



- ① Kennzeichnung rechts oder links (rechts=rot, links=blau)
- ② Batteriefach mit Ein-/Aus-Schalter
- ③ Lautstärkeregler
- ④ Programmtaste
- ⑤ Mikrofoneingänge
- ⑥ Hörwinkel/Schallaustritt
- ⑦ Hörschlauch
- ⑧ Ohrpass-Stück: Otoplastik (abnehmbar)

### 3. Hörgerätbeschreibung

#### M, P und SP Modell

Variante B: mit Dome



Option C: mit SlimTip

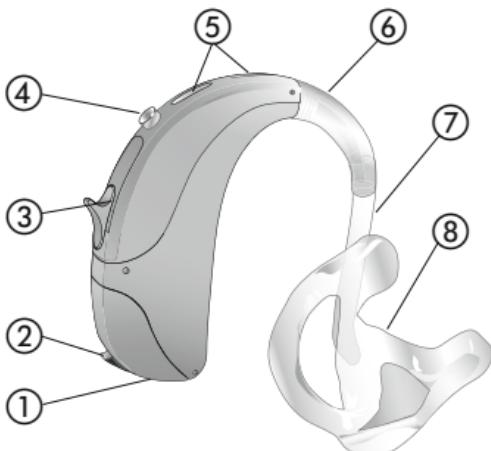


- ① Hörschlauch
- ② Ohrpass-Stück: Dome (abnehmbar)
- ③ Halterung
- ④ Ohrpass-Stück: SlimTip (abnehmbar)
- ⑤ Ausziehfaden

---

## UP Modell

### Variante A: mit maßgefertigtem Ohrpass-Stück



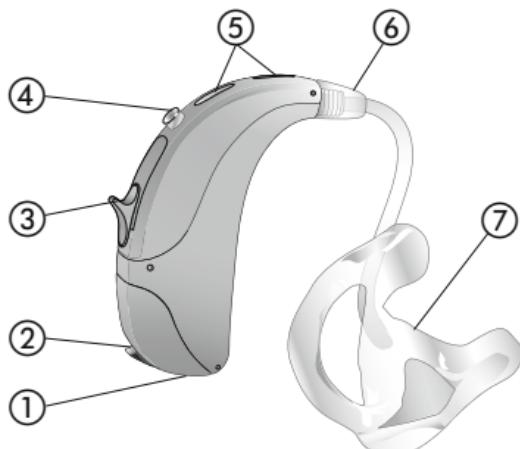
- ① Farbmarkierung des Hörgerätes  
(rechts=rot, links=blau)
- ② Batteriefach mit Ein-/Aus-Schalter
- ③ Lautstärkeregler
- ④ Programmwahl-Taste
- ⑤ Mikrofoneingänge mit Wind- und Wetterschutz
- ⑥ Hörwinkel
- ⑦ Hörschlauch
- ⑧ Maßgefertigtes Ohrpass-Stück (abnehmbar)

---

### 3. Hörgerätbeschreibung

#### UP Modell

##### Variante B: Power SlimTube mit maßgefertigtem Ohrpass-Stück



- ① Farbmarkierung des Hörgerätes  
(rechts=rot, links=blau)
- ② Batteriefach mit Ein-/Aus-Schalter
- ③ Lautstärkeregler
- ④ Programmwahl-Taste
- ⑤ Mikrofoneingänge mit Wind- und Wetterschutz
- ⑥ Power SlimTube
- ⑦ Maßgefertigtes Ohrpass-Stück (abnehmbar)

---

## 4. Wie Sie Ihr Hörgerät bedienen – eine Schritt-für-Schritt Anleitung

Im folgenden Kapitel wird Schritt für Schritt beschrieben, wie Sie das Hörgerät in Betrieb nehmen und bedienen. Bitte befolgen Sie die Schritte genau. Die Hörgeräteile, die in den einzelnen Schritten jeweils beschrieben werden, sind grün markiert.

### Schritt 1. Lernen Sie Ihr Hörgerät kennen

Nehmen Sie das Hörgerät in die Hand und probieren Sie die Schalter aus. So können Sie später, wenn Sie das Hörgerät am Ohr tragen, die Schalter leichter ertasten und bedienen.

---

#### 4. Das Hörgerät in Betrieb nehmen

Um die Lautstärke zu erhöhen, drücken Sie den Lautstärkeregler nach oben. Um die Lautstärke zu verringern, drücken Sie den Lautstärkeregler nach unten (Abb. 1a).



Abb. 1a

Um ein Hörprogramm zu wählen oder zu wechseln, drücken Sie die Programmwahltaste (Abb. 1b).



Abb. 1b

---

## Schritt 2. Batterie einsatzbereit machen

Entfernen Sie die Schutzfolie der Batterie (*Fig. 2*). Warten Sie anschließend zwei Minuten. Die Batterie wird in dieser Zeit aktiviert.

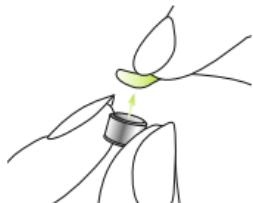


Abb. 2

---

## 4. Das Hörgerät in Betrieb nehmen

### Schritt 3. Batterie einsetzen

Nehmen Sie das Hörgerät in die Hand und öffnen Sie den Batteriefachdeckel (*Abb. 3a*). Setzen Sie die Batterie so ein, dass Sie das + Zeichen auf der Batterie vor Augen haben (*Abb. 3b*).



*Abb. 3a*



*Abb. 3b*

---

## Schritt 4. Das Hörgerät einschalten

Das Hörgerät wird durch das Schließen des Batteriefaches eingeschaltet (Abb. 4).

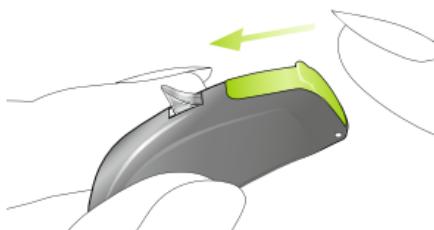


Abb. 4

- ① Öffnen und schließen Sie das Batteriefach vorsichtig und ohne Gewalt.
- ② Wenn Sie beim Schließen des Batteriefachs einen Widerstand spüren, prüfen Sie, ob die Batterie richtig und in der korrekten Richtung eingesetzt ist. Wenn die Batterie falsch eingesetzt ist, funktioniert das Hörgerät nicht und das Batteriefach kann beschädigt werden.

---

#### 4. Das Hörgerät in Betrieb nehmen

Das Hörgerät ist nun eingeschaltet. Es kann aber einige Sekunden dauern, bis es startet. (Wenn Sie das Hörgerät tragen, hören Sie ein akustisches Signal)

#### Schritt 5. Einsetzen des Hörgerätes

In diesem Schritt wird gezeigt, wie man das Hörgerät richtig einsetzt. Diese Anleitung gilt für alle Hörgerätmodelle.

- ① Jedes Hörgerät ist individuell für Ihr rechtes oder linkes Ohr programmiert. Identifizieren Sie im ersten Schritt Ihr rechtes und Ihr linkes Hörgerät, um es ins richtige Ohr einsetzen zu können.

---

## Schritt 5.1 Kennzeichnung der Hörgeräte für das rechte und linke Ohr

Seitenindikator:

rechts = rot

links = blau

M, P und SP Modelle

UP Modelle



Abb. 5a



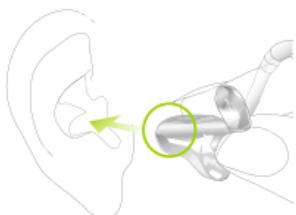
---

#### 4. Das Hörgerät in Betrieb nehmen

##### Schritt 5.2 Einsetzen eines Hörgerätes mit klassischer Otoplastik

Stellen Sie vor dem Einsatz der Otoplastik sicher, dass der Schlauch korrekt mit dem Hörwinkel verbunden ist. Nehmen Sie die Otoplastik für das rechte Ohr (rote Kennzeichnung auf dem Hörgerät, siehe Schritt 5.1) zwischen Daumen und Zeigefinger der rechten Hand (*Abb. 5b*).

Führen Sie die Otoplastik zum Ohr (*Abb. 5b*). Platzieren Sie zuerst den Gehörgangteil der Otoplastik (siehe grüner Markierungsring in *Abb. 5b*) in den Gehörgang. Bringen Sie dann das Hörgerät hinter Ihrem Ohr an (*Abb. 5c*). Führen Sie abschließend den oberen Teil der Otoplastik in den oberen Teil der Ohrmuschel ein (*Abb. 5d*).



*Abb. 5b*



*Abb. 5c*



*Abb. 5d*

---

Wenn Ihnen das Einsetzen des Hörgerätes Probleme bereitet, ziehen Sie mit der anderen Hand das Ohrläppchen ein wenig nach unten. Der Gehörgang öffnet sich so etwas mehr und Sie können das Hörgerät leicht drehen, bis es korrekt sitzt.

Kontrollieren Sie den Sitz, indem Sie mit dem Finger an der Kontur der Ohrmuschel entlangfahren. Es sitzt richtig, wenn Sie dabei die Kontur der Ohrmuschel spüren und nicht das Hörgerät (*Abb. 5e*). Benutzen Sie am Anfang einen Spiegel zur Kontrolle.



*Abb. 5e*

Sie haben jetzt das rechte Hörgerät erfolgreich eingesetzt. Setzen Sie auf dieselbe Art nun das linke Hörgerät (blaue Markierung, siehe Schritt 5.1) ein.

**Schritt 5.3** Ein UltraPower Modell mit Power SlimTube und klassischem Ohrpass-Stück einführen Folgen Sie der Anleitung in Schritt 5.2, da das Vorgehen identisch ist.

---

## 4. Das Hörgerät in Betrieb nehmen

### Schritt 5.4 Einsetzen eines Hörgerätes mit Dome

Überprüfen Sie vor dem Einsetzen des Domes, ob dieser richtig an den Schlauch angeschlossen ist (der Dome ist in seiner ganzen Länge über dem Schlauch angebracht). Bringen Sie das rechte Hörgerät (rote Markierung auf dem Hörgerät, siehe Schritt 5.1) mit Ihrer rechten Hand hinter Ihr rechtes Ohr an (*Fig. 5f*). Nehmen Sie den Hörschlauch zwischen Daumen und Zeigefinger. Führen Sie den Dome so weit in den Gehörgang ein, bis der Hörschlauch flach auf Ihrem Ohr liegt (*Abb. 5g*). Wenn Ihr Hörgerät über eine Halterung verfügt, drücken Sie diese in die Ohrmuschel, um den Dome im Gehörgang zu halten (*Abb. 5h*).



Abb. 5f

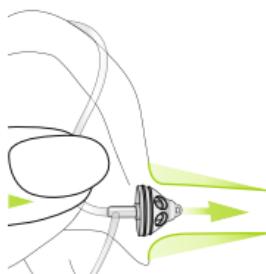


Abb. 5g



Abb. 5h

---

Wenn Ihnen das Einsetzen des Hörgerätes Probleme bereitet, ziehen Sie mit der anderen Hand das Ohrläppchen ein wenig nach unten. Der Gehörgang öffnet sich so etwas mehr und Sie können den Dome leicht drehen, bis er korrekt sitzt.

Sie haben jetzt das rechte Hörgerät erfolgreich eingesetzt. Setzen Sie auf dieselbe Art nun das linke Hörgerät (blaue Markierung, siehe Schritt 5.1) ein.

---

#### 4. Das Hörgerät in Betrieb nehmen

##### Schritt 6. Lautstärke einstellen hinter dem Ohr

Um die Lautstärke zu erhöhen drücken Sie den Lautstärkeregler nach oben. Um sie zu verringern, drücken Sie den Lautstärkeregler mit dem Zeigefinger nach unten. Stützen Sie das dabei Hörgerät mit Ihrem Daumen (Abb. 6a).



---

## Schritt 7. Hörprogramm hinter dem Ohr wählen

Um das Hörprogramm auszuwählen oder zu wechseln, drücken Sie diese Drucktaste (Abb. 7).



Abb. 7

Wenn Sie erneut drücken, wechseln Sie zum nächsten Programm. Ein Tonsignal bestätigt den Programmwechsel. Ein Signalton ist nur dann gut zu hören, wenn Sie das Hörgerät eingeschaltet haben und korrekt hinter dem Ohr tragen.

---

#### 4. Das Hörgerät in Betrieb nehmen

##### Schritt 8. Das Hörgerät abnehmen

###### Schritt 8.1 Abnehmen eines Hörgerätes mit klassischer Otoplastik

Greifen Sie hinter Ihr Ohr an das Hörgerät (nicht den Schlauch anfassen!), ziehen Sie es nach oben über dem Ohr ab und lassen es dann vorsichtig los (*Abb. 8a*).



*Abb. 8a*

Greifen Sie die Otoplastik mit Daumen und Zeigefinger (nicht den Schlauch!) und ziehen Sie sie vorsichtig aus dem Ohr (*Abb. 8b*).



*Abb. 8b*

---

## Schritt 8.2 Abnehmen eines Hörgerätes mit Dome

Greifen Sie das Hörgerät am Hörschlauch und ziehen Sie es vorsichtig aus dem Ohr (*Abb. 8c*).

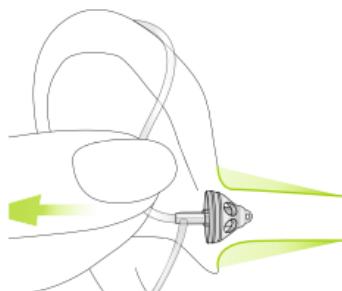


Abb. 8c

- ⚠ In sehr seltenen Fällen kann es dazu kommen, dass der Dome beim Herausziehen des Hörschlauchs im Gehörgang stecken bleibt. Ein im Gehörgang stecken gebliebener Dome darf nur von einem Arzt entfernt werden.

---

#### 4. Das Hörgerät in Betrieb nehmen

##### Schritt 9. Das Hörgerät ausschalten

Das Hörgerät wird durch das Öffnen des Batteriefachs ausgeschaltet (Abb. 9).

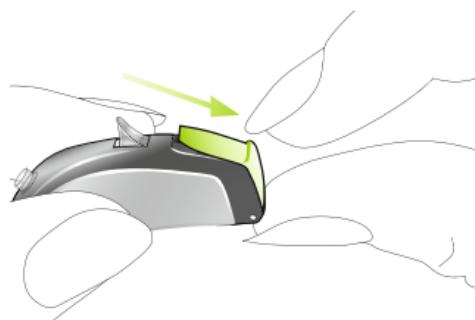


Abb. 9

##### Schritt 10. Batterie wechseln

Ihr Hörgerät zeigt mit einem doppelten Signalton an, dass die Batterie in Kürze ausgewechselt werden muss. Danach haben Sie in der Regel 30 Minuten Zeit, um die Batterie auszuwechseln (die Zeitspanne kann jedoch variieren und ggf. bedeutend kürzer sein). Führen Sie deshalb stets eine Ersatzbatterie mit sich.

## 5. Pflege und Wartung

---

Eine sorgfältige und regelmäßige Pflege Ihres Hörgerätes trägt zu seiner optimalen Leistung und langer Lebensdauer bei.

Bitte sehen Sie die folgenden technischen Daten als Richtlinie an:

### Allgemein

Vor der Verwendung von Haarspray oder dem Auftragen von Kosmetik sollte das Hörgerät immer aus dem Ohr genommen werden, da diese Produkte das Hörgerät beschädigen können.

Wenn Sie Ihr Hörgerät nicht nutzen, lassen Sie das Batteriefach offen, damit eventuell eingedrungene Feuchtigkeit entweichen kann. Achten Sie darauf, Ihr Hörgerät nach Gebrauch immer vollständig zu trocknen. Bewahren Sie das Hörgerät an einem sicheren, trockenen und sauberen Ort auf.

---

## 5. Pflege und Wartung

### Täglich

Untersuchen Sie Otoplastik (Dome oder SlimTip) und Hörschlauch auf Cerumen- und Feuchtigkeitsrückstände. Reinigen Sie die Oberflächen mit einem fusselfreien Tuch. Benutzen Sie nie Reinigungsmittel wie Haushaltsreiniger, Seife oder ähnliches für die Reinigung Ihrer Hörgeräte. Spülen Sie diese Teile nicht mit Wasser aus; der Hörschlauch könnte dadurch blockiert werden. Sollten Sie Ihr Hörgerät intensiv reinigen wollen, fragen Sie Ihren Hörgeräteakustiker nach den dafür geeigneten Methoden, Filtern oder Trocknungskapseln.

### Wöchentlich

Reinigen Sie das Ohrpass-Stück (Dome oder SlimTip) mit einem weichen, feuchten Tuch oder mit einem speziellen Reinigungstuch für Hörgeräte. Für spezielle Pflegehinweise oder eine intensive Grundreinigung wenden Sie sich bitte an Ihren Hörgeräteakustiker.

### Monatlich

Prüfen Sie Ihren Hörschlauch auf Farbveränderungen, Aushärtungen oder Risse. Bei derartigen Veränderungen muss der Hörschlauch erneuert werden. Wenden Sie sich an Ihren Hörgeräteakustiker.

---

## 6. Fehlerbehebung

### Hörgeräte klingen leiser als üblich / kein Ton

Prüfen Sie zuerst, ob Sie mit dem Lautstärkeregler den Ton lauter stellen können. Prüfen Sie außerdem Hörschlauch und Ohrpass-Stück auf Cerumenrückstände und reinigen Sie diese wenn nötig. Prüfen Sie, ob die Batterie korrekt und richtig herum eingesetzt ist und korrigieren Sie gegebenenfalls den Sitz. Tritt keine Verbesserung ein, wechseln Sie die Batterie. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an Ihren Hörgeräteakustiker.

### Batterie wird zu schnell leer

Setzen Sie eine neue Batterie ein und notieren Sie genau, wie lange sie hält. Teilen Sie diese Information Ihrem Hörgeräteakustiker mit und folgen Sie seinen Anweisungen zur Problembehebung.

### Knisternde oder summende Störgeräusche

Prüfen Sie Hörschlauch und Ohrpass-Stück auf Cerumenrückstände und reinigen Sie diese wenn nötig. Prüfen Sie den Hörschlauch auf Schäden (Farbveränderungen, Aushärtungen oder Risse) und lassen Sie ihn falls nötig vom Hörgeräteakustiker ersetzen.

---

## 6. Fehlerbehebung

### Pfeifen

Prüfen Sie, ob die Otoplastik korrekt und fest angebracht ist. Wenn das Problem trotz des richtigen Sitzes des Hörgeräts weiter besteht, wenden Sie sich bitte an Ihren Hörgeräteakustiker.

### Schmerzen oder Entzündungen im Ohr

Nehmen Sie das Hörgerät heraus und wenden Sie sich an Ihren Hörgeräteakustiker. Ist das Problem gravierend, kontaktieren Sie bitte Ihren Arzt.

## 7. Drahtloses Zubehör

Phonak bietet eine Auswahl an drahtlosem Zubehör, mit dem Sie die Funktionalität Ihres Hörgeräts für ausgewählte Hörsituationen erweitern, wie z.B. zum Fernsehen, Telefonieren, oder für Gespräche in lauten Umgebungen und aus größeren Entfernungen.

### Hören im Störgeräusch und aus großen Entfernungen

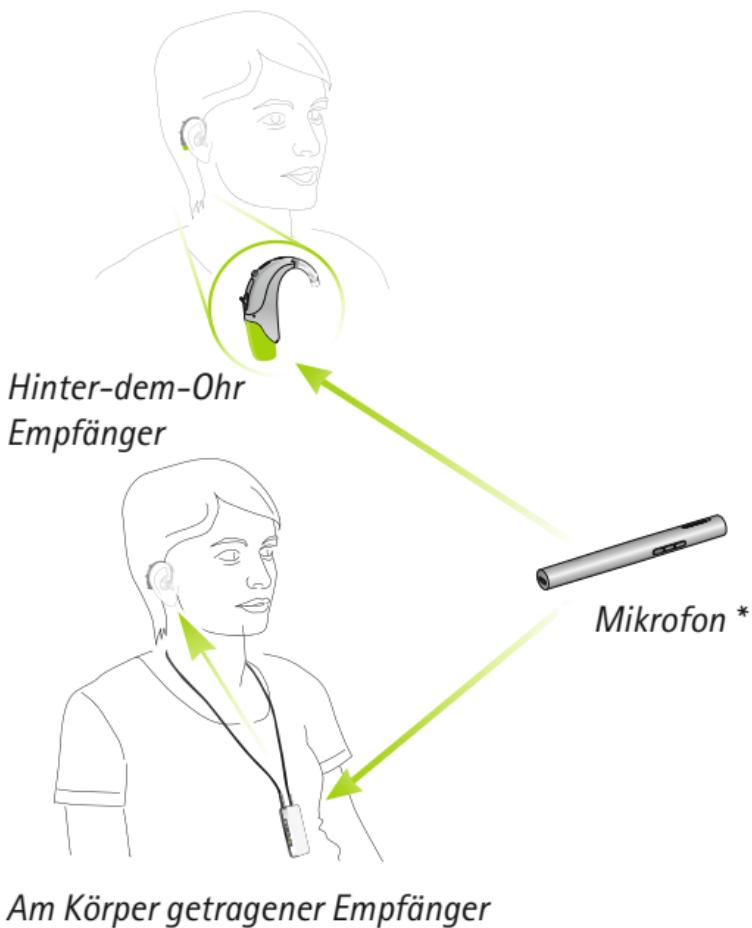
Mit dem Roger/FM Zubehör wird die Stimme des Sprechers drahtlos und direkt an Ihre Hörgeräte übertragen, sodass Sie Sprache auch in lauten Umgebungen oder über Entfernungen klar verstehen. Roger/FM enthalten je ein Mikrofon und einen Empfänger. Einige Roger/FM Mikrofone unterstützen auch den Eingang von Audioquellen via Bluetooth® oder Kabel.

**Mikrofon:** Das Mikrofon wird vom Sprecher getragen bzw. in seiner Nähe aufgestellt, oder ist mit der Audioquelle verbunden, und überträgt den Ton auf Ihren Empfänger ohne störende Hintergrundgeräusche.

**Empfänger:** Der Empfänger wird an Ihr Hörgerät angeschlossen und hinter dem Ohr oder am Körper getragen (Induktionsschlaufe).

---

## 7. Drahtloses Zubehör



\* Einige Roger/FM Mikrofone unterstützen auch den Eingang von Audioquellen via Bluetooth oder Kabel.

---

## 8. Service und Garantie

### 8.1 Garantie im Erwerbsland

Bitte fragen Sie den Hörgeräteakustiker, bei dem Sie das Hörgerät erstanden haben, nach den im Erwerbsland gültigen Garantiebedingungen.

### 8.2 Internationale Garantie

Phonak bietet eine einjährige, begrenzte internationale Garantieleistung an, gültig ab dem Verkaufsdatum. Diese begrenzte Garantieleistung erstreckt sich auf Herstellungs- und Materialfehler am Hörgerät selbst, nicht jedoch auf mangelhafte Batterien, Schläuche, Otoplastiken oder externe Empfänger. Die Garantie ist nur nach Vorlage der Kaufquittung gültig.

Die internationale Garantie beeinträchtigt in keiner Weise Rechte, die aus geltender nationaler Gesetzgebung bezüglich dem Verkauf von Verbrauchsgütern bestehen.

---

## 8. Service und Garantie

### 8.3 Garantiebeschränkung

Keine Garantieansprüche bestehen bei Schäden, die aufgrund unsachgemäßer Handhabung oder Pflege, chemischer Einflüsse oder Überbeanspruchung entstanden sind. Bei Schäden, die durch Dritte oder nicht autorisierte Servicestellen verursacht werden, erlischt die Garantie. Diese Garantie umfasst keinerlei Serviceleistungen, die von einem Hörgeräteakustiker in seiner Werkstatt ausgeführt werden.

Seriennummer (links):

Autorisierter  
Hörgeräteakustiker  
(Stempel/Unterschrift):

---

Seriennummer (rechts):

---

Kaufdatum:

---

## 9. Informationen zur Produktkonformität

Europa:

### Konformitätserklärung

Hiermit erklärt die Phonak AG, dass dieses Phonak Produkt die wesentlichen Bestimmungen der Richtlinie 93/42/EWG für Medizingeräte erfüllt. Den Volltext der Konformitätserklärung erhalten Sie entweder vom Hersteller oder Ihrem lokalen Phonak-Vertreter. Deren Adressen (weltweit) finden Sie auf [www.phonak.com](http://www.phonak.com).

Australia/Neuseeland:



Kennzeichnet die Einhaltung der geltenden Vorschriften zur Funkfrequenzverwaltung (RSM) und der australischen Regulierungsbehörde Australian Communications and Media Authority (ACMA) für den legalen Verkauf in Australien und Neuseeland.

## 10. Hinweise und Symbolerklärungen



Mit dem CE-Zeichen bestätigt die Phonak AG, dass dieses Phonak Produkt – einschließlich Zubehör – die Anforderungen der Medizinprodukte-Richtlinie 93/42/EWG erfüllt. Die Zahlen nach dem CE-Symbol entsprechen den Codes beglaubigter Institutionen, welche unter den oben erwähnten Direktiven konsultiert wurden.



Dieses Symbol zeigt an, dass die in der Gebrauchsanweisung beschriebenen Produkte die Anforderungen für ein Anwendungsteil des Typs B der EN 60601-1 einhalten. Die Oberfläche der Hörgeräte ist als Anwendungsteil des Typs B spezifiziert.



Zeigt den Hersteller des medizinischen Geräts, wie in der EU-Richtlinie 93/42/EWG definiert.



Dieses Symbol zeigt an, dass es wichtig ist, dass der Benutzer die zugehörigen Informationen in dieser Gebrauchsanweisung berücksichtigt.

---



Dieses Symbol zeigt an, dass es wichtig ist, dass der Benutzer die dazugehörigen Warnhinweise in dieser Gebrauchsanweisung berücksichtigt.

---



Wichtige Information für die Handhabung und die Produktsicherheit.

---

#### Betriebsbedingungen

Das Produkt ist so ausgelegt, dass es bei bestimmungsgemäßem Gebrauch ohne Probleme und Einschränkungen funktioniert, sofern nichts anderes in dieser Gebrauchsanweisung vermerkt ist. Das Hörgerät verfügt über den Schutzgrad IP57 (geschützt vor eindringendem Wasser bei 1 Meter Tiefe, 30 Minuten) und ist für die Verwendung in allen Alltagssituationen vorgesehen. Das

---

## 10. Hinweise und Symbolerklärungen

Hörgerät sollte jedoch nicht im Wasser verwendet werden, das Chlor, Seife, Salz oder sonstige chemische Flüssigkeiten enthält.

---

**SN**

Zeigt die Seriennummer des Herstellers an, über die ein spezifisches medizinisches Gerät identifiziert werden kann.

---

**REF**

Zeigt die Katalognummer des Herstellers an, über die das spezifische medizinische Gerät identifiziert werden kann.

---



Temperatur bei Transport und Lagerung:  
-20° bis +60° Celsius (-4° bis +140° Fahrenheit)

---



Luftfeuchtigkeit beim Transport: Bis zu 90% (nicht kondensierend)  
Luftfeuchtigkeit bei der Lagerung: 0% bis 70%, wenn nicht in Gebrauch. Siehe Kapitel 2.2., Anleitung zum Trocknen des Hörgeräts nach dem Gebrauch.

---



Luftdruck: 200 hPa bis 1500 hPa

---



Beim Transport trocken halten.

---



Das Symbol mit dem durchgestrichenen Mülleimer macht Sie darauf aufmerksam, dass dieses Hörgerät nicht als normaler Haushaltsabfall entsorgt werden darf. Bitte entsorgen Sie alte oder nicht mehr gebrauchte Hörgeräte an den für die Entsorgung von Elektronikabfall vorgesehenen Sammelstellen oder geben Sie die Hörgeräte Ihrem Hörgeräteakustiker zur Entsorgung. Eine fachgerechte Entsorgung schützt Umwelt und Gesundheit.

---



**Hersteller:**

Phonak AG  
Laubisrütistrasse 28  
CH-8712 Stäfa  
Schweiz

[www.phonak.ch](http://www.phonak.ch)

Ihr Hörgeräteakustiker:



0459



7 613275 239629